

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 71 (1945)

Heft: 25

Rubrik: An unsere Freunde!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Büchl



Neue Erhöhung der Bahntaxen in Sicht.

„s' hät sich e chli gsänkt, me sött wieder e paar
Garette voll underegrampe.“

Aus dem alten Wien

Der unnumerierte Fiaker des Erzherzogs Otto wurde von einem Wachmann wegen Schnellfahrens angehalten und der Kutscher um seine Personalien gefragt. Da rief er empört: «Wos, mi willst aufschreiben? Wann Dir mein Herr das goldene Vließ* um die Pappen hauen wird, nacher wirst gleich wissen, wer i bin!»

D. A.

* der hohe Orden, den jedes Mitglied des Kaiserhauses erhielt.

An unsere Freunde!

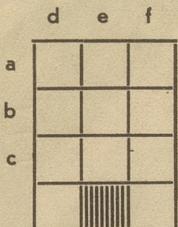
Unverlangte Beiträge werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Manuskripte sollen nur auf einer Seite beschrieben sein und auf der Rückseite den Namen des Absenders fragen.

Die Textredaktion.

DU PONT
Zürich beim Hauptbahnhof
GROSSRESTAURANT

Verschiedene Säle im 1. Stock
Tel. 27 18 22 / 25 83 55 Fl. Hew

Kreuzworträtsel en miniature



Heute ist es leider Brauch
im Großen, und im Kleinen auch:
Einer will den andern fressen.
Zeitgemäß infolgedessen
hab ein Rätsel ich gemacht
wo jeder Jeden umgebracht. AbisZ

- Aeltere Generation von d, frißt e und wird von c samt f gefressen.
- s. ganz unten.
- Frißt a und d samt f, aber nicht e.
- Jüngere Generation von a, frißt e und wird von c samt f gefressen.
- Wird von a und d in der Reihenfolge 2-3-1 gefressen, nicht aber von c.
- Punkto Fressen: siehe a) c) und d)
Ueberzug von a, c und d.

Wenn Sie mit der Lösung hier unten angelangt sind, dürfen Sie b1 sagen.

Kreuzworträtsel Nr. 23
Auflösung: «Wir müssen Papier sparen!»

Auch ein Standpunkt

Der Redner, ein Referent vom Dienste Heer und Haus, pries in seinem Vortrag die ächt schweizerische Institution der Volksabstimmung.

«Aber nüd e so mache, wie mer letschthin en Bekannte verzellt hät», fuhr er fort. Dieser habe beiläufig erwähnt, er habe bei der letzten eidgenössischen Abstimmung Nein gestimmt. Auf die Frage: «Warum denn, ich habe Ja gestimmt», erfolgte die tiefsinnige Antwort: «Ja, eigetli weiß i sälber nüd rächt warum — aber 's vorletscht Mal han i Ja gschtimmt und defür 's letscht Mal Nei; me cha halt nüd immer zu allem Ja säge, was vo Bern chunt!»

Smlr.

